

LOUIS
BOVARD

Une classe à part.

Terre-à-Boire Epeses AOC Lavaux

Les terroirs de Lavaux



Anbau

Terrassenweinberg an den Gestaden des Genfersees. 40% Neigung. Ausschliesslich Handarbeit. Pflanzendichte 9'000 Stöcke/Hektar. Ertrag 1kg/Stock. Angrenzend an Dézaley.

Rebsorte

Chasselas roux et giclet (einheimische Sorten)

Terroir und Boden

Der fette und lehmige Boden auf geneigter Molasse, an steilen Hängen gebaut, ist das Weingut Epeses bekannt für die Produktion robuster und widerstandsfähiger Weine. Südliche Ausrichtung.

Vinifikation

Ausbau auf den Hefen 8-10 Monate im Holzfass

Alkoholgehalt

12.8%

Degustation

Dezente Aromen von brennenden und mineralischen Noten, verbunden mit Aromen sehr reifer weisser Früchte. Lieblich und vollmundig, zeigt der Gaumen eine bemerkenswerte Struktur, die sich an der Frucht fortsetzt.

Alterungspotential

5-8 Jahre

Übereinstimmung Wein und Speisen

Gratinierte Gerichte, Süsswasserfische, Aperitif, Hartkäse.

Serviertemperatur 14°C.

Das Weingut

1983 übernahm Louis-Philippe Bovard – Vertreter der zehnten Generation des Namens – die Leitung des Familienguts, das heute 13 ha umfasst. Dem Avantgardisten ist unter anderem die Einführung von neuen Rebsorten (Chenin Blanc, Sauvignon Blanc, Merlot und Syrah) auf dem Gut zu verdanken, aber auch der Ausbau des Chasselas in Barriques, die Einrichtung des Conservatoire Mondial du Chasselas (deren Zweck ist, nach älteren, qualitativ hochwertigen Selektionen zu suchen) sowie die Erstellung einer bedeutenden Sammlung alter Dézaley-Jahrgänge.

Gault & Millau
Guides Suisse

ICÔNE DU
VIN SUISSE

Louis-Philippe Bovard
Domaine Louis Bovard
Cully VD

2016

Anerkennung und Renommee

Parallel zu den seit 2015 hohen Bewertungen von Robert Parker – 17 Bovard-Weine mit 90 bis 93 Punkten – wurde Louis-Philippe Bovard im Jahre 2016 zusammen mit 5 anderen Winzern als «Ikone des Schweizer Weins» von Gault&Millau ausgezeichnet.

Louis-Philippe Bovard ist Mitbegründer der Baronnie du Dézaley, von Arte Vitis (Innovative Waadtländer Winzer) sowie der Mémoire des Vins Suisses.